

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

4. November 1949

Blatt 1273

Der Winter kann kommen

=====

Wie jedes Jahr haben auch heuer die zuständigen Abteilungen der Gemeinde Wien alle Vorbereitungen für den Winter und die zu erwartenden Schneefälle getroffen.

Die Städtische Straßenpflege hat 15.000 Schaufeln und 1.200 Handkarren für ihre Schneearbeiter bereitgestellt. Auch die Schneeauflademaschine ist fahrbereit und wird, wenn es notwendig ist, ihre Tätigkeit beginnen. Daneben hat die Straßenpflege 17 Straßenschneepflüge mit Anhängern, 36 kleine Autoschneepflüge und 30 schwere Keilpflüge zur Freimachung der Ausfallstraßen zur Verfügung. Die zur Schneeabfuhr nötigen Lastwagen werden jeweils nach Bedarf dem Städtischen Fuhrpark entnommen werden.

Für Glatteis sind bereits 800.000 Kubikmeter Streumaterial, vorwiegend Schlacke und Sand, bereitgestellt. Auch heuer werden Schneearbeiteraufnahmestellen in allen Wiener Bezirken eingerichtet. Der Tarif für die Entlohnung dieser Arbeiter wird jedoch erst in der nächsten Zeit festgesetzt werden.

Auch die Verkehrsbetriebe sind für den Winter gerüstet. 33 Triebwagen mit Schneepflügen und 40 Vorreinigungstriebwagen sowie 100 Anhängerpflüge werden die Gleise freihalten und dafür sorgen, daß es zu keinen Störungen im Straßenbahnverkehr kommt. 34 Salzwagen werden dazu beitragen, die Weichen vor dem Einfrieren zu schützen und 26 Sandwagen können bei Glatteis eingesetzt werden.

Staatsprüfungen für Stenographie und Maschinschreiben
=====

Die nächsten Prüfungen der Staatlichen Prüfungskommission für das Lehramt der Kurzschrift, des Maschinschreibens sowie für Stenotypie finden in der Zeit vom 5. bis 17. Dezember statt. Die ordnungsgemäß belegten und gestempelten Gesuche sind bei der Direktion Wien 8., Hamerlingplatz 5-6, bis längstens 20. November einzubringen.

Der Bürgermeister gratuliert einer Wiener Pianistin
=====

Die Schüler des Konservatoriums der Stadt Wien haben in der letzten Zeit bei internationalen Wettbewerben den heimischen Künstlernachwuchs wiederholt mit ausgezeichnetem Erfolg repräsentiert. Bei dem Ende Oktober in Weimar veranstalteten Klavierwettbewerb gelang es der 19jährigen Helene Sklenička aus Fünfhaus, einer begabten Schülerin der Ausbildungsklasse Prof. Dichlers, den zweiten Platz zu besetzen. Ihr Erfolg ist um so höher zu werten, da an diesem Wettbewerb fast ausnahmslos routinierte Konzertmeister teilnahmen. Zusammen mit drei anderen Teilnehmern kam sie als einzige Ausländerin in die engere Auswahl und holte sich mit der Wiedergabe des C-Dur Klavierkonzertes von Beethoven und der Schmetterlings-Etüde von Chopin die ehrenvolle Placierung.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit des Direktors des Konservatoriums der Stadt Wien, Dr. Lustig-Prean, Helene Sklenička und gratulierte ihr zu ihrem schönen Erfolg. Die junge Pianistin besucht das Konservatorium seit 1946 und wird demnächst die Reifeprüfung ablegen.

Thor Heyerdahl beim Bürgermeister
=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matojka den norwegischen Wissenschaftler Thor Heyerdahl, der sich gegenwärtig in Wien aufhält. Der junge Forscher, der bekanntlich vor zwei Jahren eine berühmte Floßfahrt über den Pazifik unternahm, verweilte mit dem Bürgermeister in längerer Unterredung.

Achtung ! Aufruf vier Wochen aufbewahren!

60/1-4

Landesernährungsamt Wien

Lebensmittelauftrag

für die Zeit vom 7.11.-4.12.1949

Lebensmittel		Normalkarten										Zusatzkarten								
		K1st		K1K		K		Jgd		E		Sst		S		A		M		
		0-3		3-6		6-12		12-18		üb. 18		Schwererl.		Schwererarb.		Arbeiter		Mütter		
		Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	
Gebäck u. Mehl	Weißgebäck	g	400	*	1800	*	1800	*	3600	*	3600	*								
	Weißes Kochmehl	"	2200	*	2200	*	2200	*	2200	*	2200	*	800	*	800	*	800	*	800	*
Fleisch	a Fleisch	"	100	1	100	1	100	1	100	1	100	1								
	"	"	100	2	100	2	100	2	100	2	100	2								
	"	"					100	3	100	3	100	3								
	"	"					100	4	100	4	100	4								
	" (Kleinschnitte)	"	200	4St	600	12St	600	12St	600	12St	600	12St	600	12St	600	12St	200	4St	400	8St
Fett	b Kunstspeisefett od. Speiseöl	"								200	5	200	5	100	5				200	5
	"	"								200	6	200	6	100	6					
	"	"					100	9	100	9	100	9								
	"	"					100	10	100	10	100	10								
	c Schmalz	"							200	7	200	7	200	7	120	7				
	"	"							200	8	200	8								
	"	"					100	11	100	11	100	11								
	"	"					100	12	100	12										
	Butter	"	125	5	250	5	125	5	250	5										
	"	"	125	6	250	6	125	6	250	6										
Zucker	d Zucker	"	640	13	640	13	640	13	640	13	640	13							400	13
	"	"	640	14	640	14	640	14	640	14	640	14								
Milch	Frischmilch lsglich	l	3/4		1/2		1/2		1/4											1/2
	Magermilch pro Woche	"									2/8									

Ausserdem 700 g Zucker für werktätige Jugendliche auf die Abschnitte I und II der Zusatzkarte Jgd/2

- a) Fleischausgabe nur wochenweise
 - b) Ausgabe von Kunstspeisefett oder Speiseöl in der 1. und 2. Woche
 - c) Ausgabe von Schmalz in der 3. und 4. Woche
 - d) Für Vollselbstversorger je 640 g Zucker auf die Abschnitte VSV/ 13 u. 14 der Vollselbstversorgerkarte
- *) Die Brot- und Mehlabchnitte sind zu entwerten, alle übrigen Bezugsabschnitte sind abzutrennen und zu verrechnen!

Ferkelmarkt vom 2. November 1949
=====

Aufgebracht wurden 138 Ferkel, von denen 61 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 219 S, 7 Wochen 243 S, 8 Wochen 275 S, 14 Wochen 575 S. Auf dem Ferkelmarkt waren 5 Händler, 4 Produzenten und 2 Firanten erschienen.

Unter anderem wurden auch 2 Gänse á 60 S auf den Markt gebracht und verkauft. Die Nachfrage konnte als mäßig bezeichnet werden.

Zur Fleischausgabe
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Infolge Verzögerung der Fleischtransporte wird ein Teil des Fleischaufrufes für die laufende Woche erst in der kommenden Woche erfüllt.

Zusammenstoß auf der 3ler Linie
=====

Heute früh gegen 6 Uhr kam es auf der Strecke Floridsdorfer Brücke - Am Spitz zu einer halbstündigen Verkehrsstörung, die durch einen Zusammenstoß eines stadtwärts fahrenden Zuges der Linie 331 mit einem Lastkraftwagen verursacht wurde. Durch den Anprall ist der Triebwagen entgleist. Beim Zusammenstoß wurde niemand verletzt. Nach 34 Minuten konnte der Betrieb in beiden Richtungen wieder aufgenommen werden.